



DAS SBV-KARRIEREMODELL

- Das Karrieremodell beschreibt den Weg von der Grundbildung bis zur Höheren Fachprüfung (HFP) diplomierter Baumeister.
- Die Grundbildung gliedert sich in die Lehre und die Grundbildung mit Attest. Die Lehre dauert drei Jahre und führt bei erfolgreicher Lehrabschlussprüfung zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Attestausbildung wird nicht angeboten.
- Die Weiterbildung beginnt für die Berufsleute mit der Vorarbeiterschule. Die Kurse führen in direktem Anschluss zur Polierschule, die mit der eidgenössischen Berufsprüfung als Baupolier im Hochbau, Tiefbau oder Strassenbau abschliesst. Der erfolgreiche Abschluss wird mit dem eidgenössischen Fachausweis gekrönt.
- Alternativ kann mit dem EFZ, nach einer gewissen Praxis und nach der Aufnahmeprüfung, die Höhere Fachschule (HF nach neuem Berufsbildungsgesetz) als Bauführer besucht werden. Der Titel für erfolgreiche Absolventen lautet «Bauführer HF», bisher «Bauführer TS».
- Mit dem Wissen und dem Können des Bauführers TS/HF kann die modularisierte Ausbildung zum Baumeister gestartet werden. Baupolier mit eidgenössischem Fachausweis haben zusätzliche Module zu absolvieren, damit sie den Stand der TS/HF-Absolventen erreichen (dieses Angebot ist zurzeit in Vorbereitung).
- Die höchste Stufe der Pyramide ist die Höhere Fachprüfung (HFP) diplomierter Baumeister. Erfolgreiche Absolventen dieser Ausbildung und Prüfung erhalten das eidgenössische Diplom als Baumeister.